Atelierhaus in Gockhausen : 1959, Architekt André M. Studer SIA, Zürich

Autor(en): **A.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 5: **Atelierbauten**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36746

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

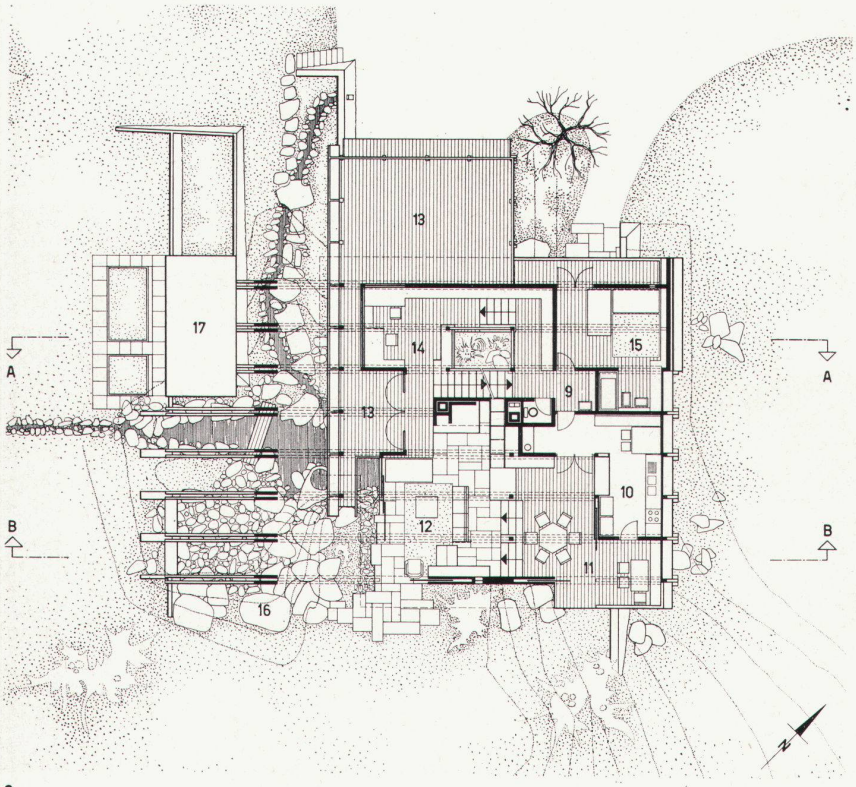
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

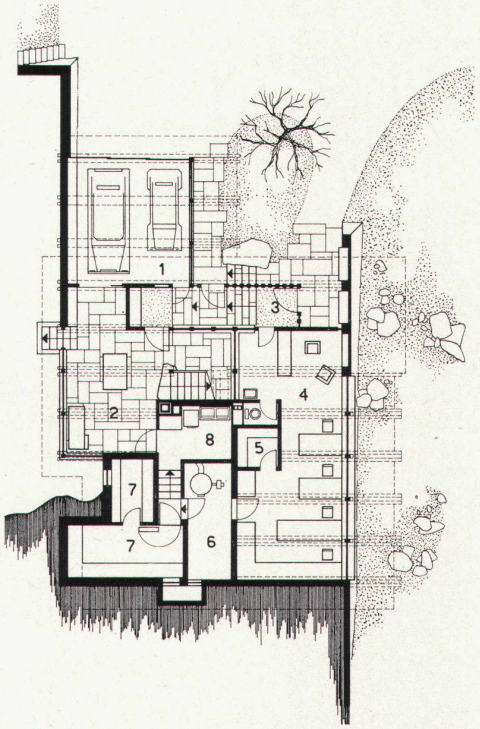
Atelierhaus in Gockhausen

1

1959. Architekt: André M. Studer SIA, Zürich



2



3

4

Das Eigenheim des Architekten ist das erste einer Reihe von Wohn-Atelierhäusern, die sich kranzartig um einen Kern von reinen Atelierbauten schließen werden. Der Bau ist zur Hauptsache eine Holzkonstruktion, verankert am schweren, das Dach überragenden Kaminblock. Die Lage an einer Hügelkante erlaubte, im untenliegenden Eingangsgeschoß das Atelier nach dem eigentlichen Arbeitskern der Siedlung auszurichten und in den Obergeschossen, teils ebenerdig, nach Südost und Südwest die Wohnung zu orientieren. Auf fünf Niveaus angeordnet, öffnen sich die Räume zwanglos ineinander; das große Dach wirkt bestimmend in jedem Teil des Hauses. Dieses Dach hat die Bewegung einer aus dem Gelände aufsteigenden Welle, die sich aus Steigerung und Gegenbewegung des im Gelände liegenden Rhythmus von Flächen und Kreten ergibt. Sie versinnbildlicht überdies den Zusammenschluß der vier Elemente.

Das Wasser einer nahen Quelle sammelt sich im «sunken garden» zu einem Weiher. Über ihn spannen sich die Ausläufer der Dachbalken, die mit der Zeit von Reben überdeckt werden.

Material und Konstruktion: Der Ständerbau in Weißtanne und Lärche ist ausgefacht mit Wänden, bestehend von außen nach innen aus: 5 cm Perfekta verputzt, Dachpappe, 4 cm Flumser Steinwolle, Perfekta verputzt; Dichtungen: Compriband. Die Böden bestehen aus 5-cm-Weißtannenbohlen in Nut und Kamm, welche das Haus windversteifen und versiegelt vorläufig als Bodenbelag dienen. Der Boden im Wohnraum sowie der Kachelofen wurden in Solothurner Kalkstein ausgeführt. Das Dach ist eine von unten sichtbare Konstruktion aus 4,5-cm-Weißtannenbohlen, darauf Dachpappe, 4 cm Flumser Steinwolle, Dachpappe und Welleternit. A.S.

1
Blick von Westen auf Haus und Wohngarten
La maison et le jardin-habitation vus de l'ouest
House and garden as seen from the west

2
Erdgeschoß 1 : 300
Rez-de-chaussée
Groundfloor

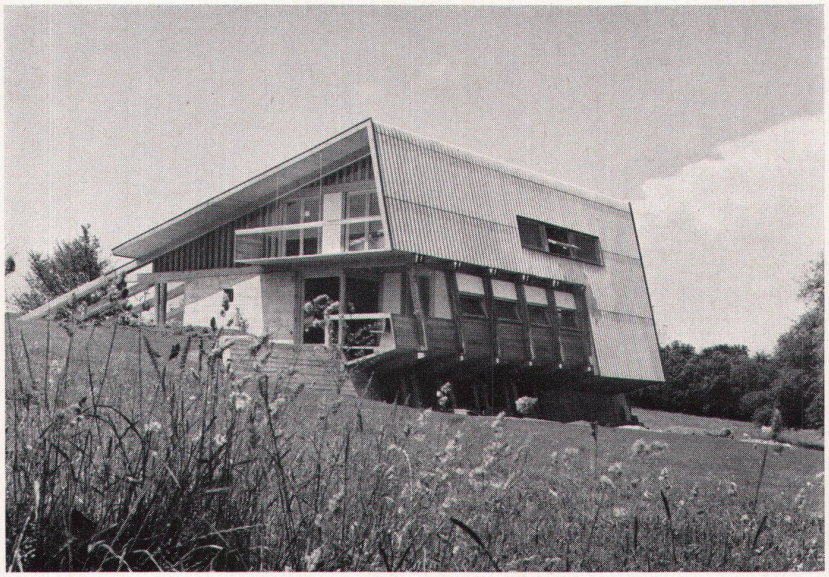
3
Untergeschoß 1 : 300
Sous-sol
Basement floor

4
Detail der Südecke
Détail de l'angle sud
South corner detail

5
Haus von Osten
La maison vue de l'est
The house from the east

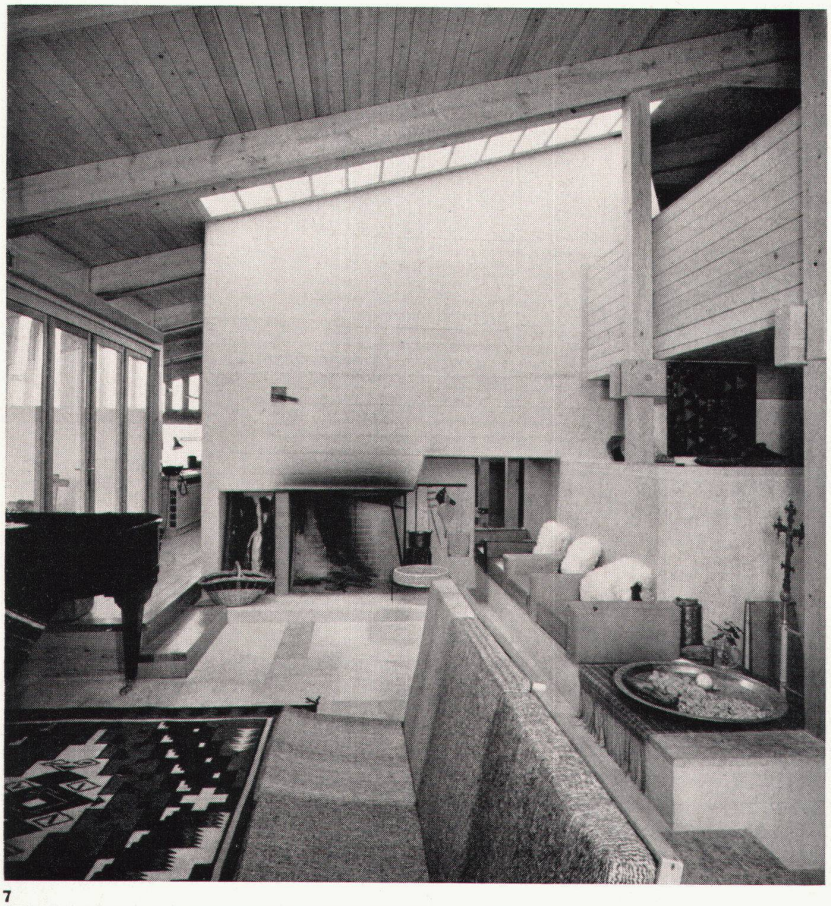
6
Wohngarten mit Teich
Jardin-habitation avec pièce d'eau
Garden with pond

1 Garage
2 Halle, Werkstätte
3 Windfang
4 Bureau
5 Abstellraum
6 Heizung
7 Schutzräume
8 Waschküche, Dunkelkammer
9 Vorplatz
10 Küche
11 Eßplatz
12 Wohnzimmer
13 Spielterrasse und Eßplatz
14 Arbeitsraum
15 Eltern und Bad
16 Steingarten
17 Gemüse, Stall mit Gehege



5

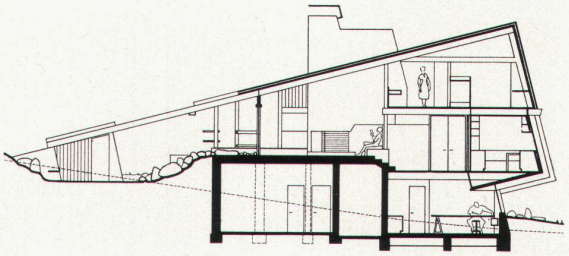
6



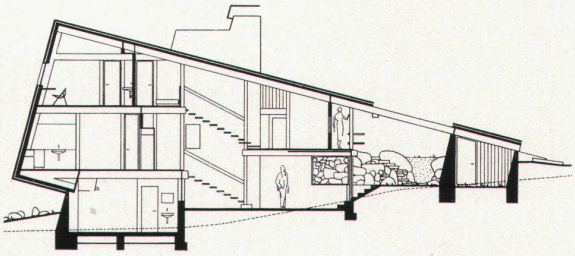
7

7, 8
Großer Wohnraum
La grande salle de séjour
Main living-room

9, 10
Querschnitte
Coupes
Cross-sections



9

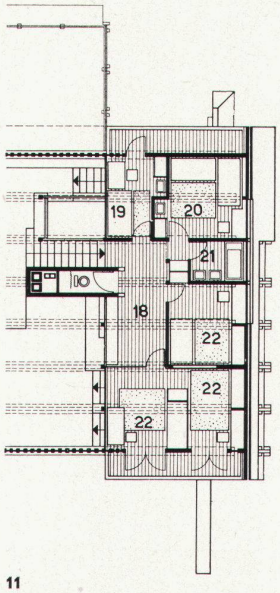


10

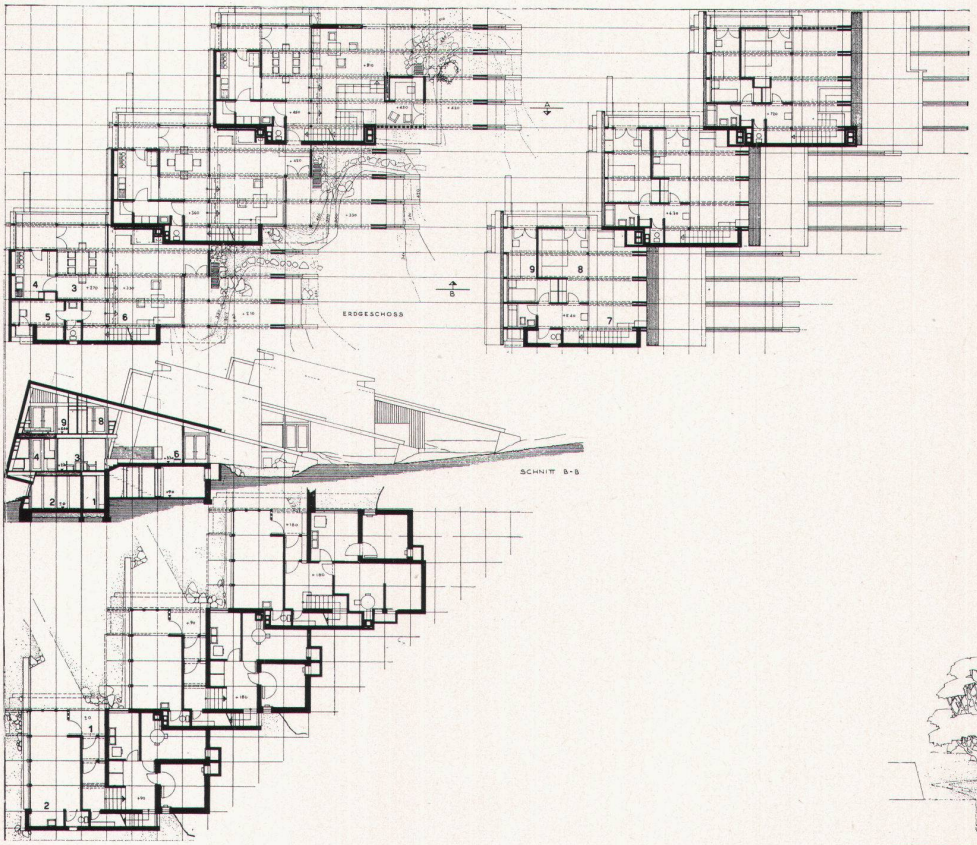
8

11
Obergeschoß 1 : 300
Etage
Upper floor

18 Spieldiele
19 Mädchen
20 Gäste
21 Bad
22 Kinder

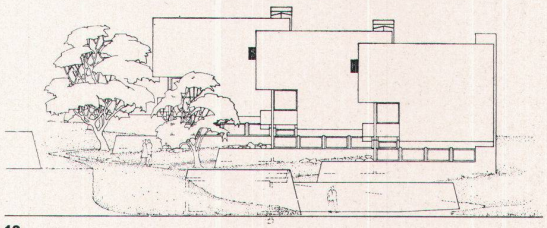


11

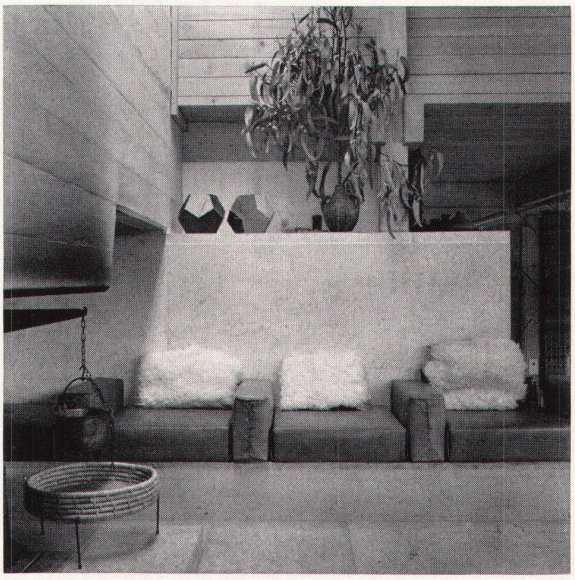


12

1 Eingang
2 Arbeitsraum
3 Eßplatz
4 Küche
5 Mädchenzimmer
6 Wohnraum
7 Luftraum
8 Schlafzimmer auf Galerie
9 Schlafzimmer



13



14

15

12, 13
Projekt für Reiheneinfamilienhäuser neben dem Atelierhaus Studer. Erdgeschoß, Obergeschoß, Querschnitt, Untergeschoß, Südostfassade. 1 : 500
Projet de maisons en série, pour une seule famille, adjacentes à l'atelier Studer. Rez-de-chaussée, étage, coupe, sous-sol, face sud-ouest
Project for rows of one-family houses next to Studer Studio House. Groundfloor, upper floor, cross-section, basement floor, south-east elevation

14
Detail des Wohnraumes, Cheminée und Kachelofen mit Sitzkissen in Leder
Détail du living-room; cheminée et banquette avec coussins en cuir
Living-room detail, fireplace and bench with leather cushions

15
Blick auf Wohnraum und Galerie mit Schlafzimmern darunter Eßplatz
Vue du living-room et de la galerie avec chambres à coucher
Living-room and gallery with bedrooms

Photos: 1, 5–15 Fritz Maurer, Zürich; 4 Ueli Roth, Zürich